



Wie schon des Öfteren zitiert, bleibt im LKH Villach - im wahrsten Sinne des Wortes - kein Stein auf dem anderen. Das Siedeln gleich zweier Abteilungen stellt viele Kolleginnen und Kollegen vor große Herausforderungen. Stationen werden neu formiert, Ambulanzen verlagert, Abläufe verändert, Patiententransporte umgestaltet, Notaufnahmemodalitäten neu aufgestellt - für niemanden der Beteiligten ein einfaches Vorhaben. Dank vieler routinierter und anpackender Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wir davon überzeugt, dass wir es gemeinsam schaffen.

Auch wenn es - wie bei der Baustelle selbst - nicht ohne Staub aufwirbeln möglich sein wird. Aber jede Veränderung birgt ja auch eine Chance in sich. So wird es für viele Kolleginnen und Kollegen wie zuvor möglich sein, einen Parkplatz in der Tiefgarage nutzen zu können. Das neue Abrechnungssystem wird eine Einfahrt zu günstigsten Preisen außerhalb der Parkstoßzeiten ermöglichen. Auch wird das Leit- und Orientierungskonzept vereinheitlicht und dadurch die Orientierung am Gelände erleichtert. Erfahren Sie mehr in unserer 4-seitigen Titelstory „Ein Krankenhaus im Umzugseifer“.

Aus dem Inhalt

Herzlich willkommen	Seite 2
Auf ein Wort	Seite 3
Ein Krankenhaus im Umzugseifer	Seite 7
AK-Wahlen	Seite 8
Gardaland	Seite 10
Hätten Sie gewusst, dass...?	Seite 11
Seekids und CIC-Summerkids	Seite 12
Fit für daham	Seite 13
Prosciuttofest	Seite 14
Recht auf „Vergessenwerden“	Seite 15

Mörbisch Kultur

2 Plätze (im DZ) frei!

**Lipizzaner,
Land des Lächelns,
3.Mann-Kanaltour,
die Zauberflöte, Riegersburg**

**Eintrag in
Ersatzlisten möglich:**

**Mörbisch
18. bis 20. Juli 2019**

**Jedermann
3. bis 4. August 2019**

Herzlich willkommen!

Wir haben neue KollegInnen bekommen:

Lasser Sophia, DGKP, Kdr/Jgd-Frkdr.Int
Schretter Tabea, DGKP, Kdr/Jgd-Frkdr.Int
Sagmeister Bianca, DGKP, Neuro/P-Stat.C
Teppan Stephanie, DGKP, Med.Abt.-KL
Tschinder Melanie, Reinigung, Gyn-StatBer
Altersberger Sabrina, DGKP, Psy- Stat E
Cappiello Elena, Reinigung, Med.Abt.-StatBer
Felderer Yasmin, Abteilungssekretärin, Geb/Gyn.-Allg
Wollschläger Anna Dr., Ärztin i.B., Med.Abt.-Allg
Lasisz Diana Dr., Ärztin i.B., Med.Abt.-Allg
LAKICS Xénia Dr., Ärztin i.B., Med.Abt.-Allg
Reichel Denise, DGKP, Neuro/P-Stat
Sestic Klaudia, Pflegeassistentin, Neuro/P-Stat
Kramer Kevin, Facharbeiter, Install. Werkst
Bürger-Moll Martina, Abt.Sek., Neuro/P-Allg
Yacob Muhammad, Turnusarzt, Med.Abt.-Allg
Dullnig Barbara, DGKP, Gyn-WoStat
Kogler Olivia, DGKP, Chir. Stat.B
Koffu Clara, DGKP, Kdr/Jgd-Frkdr.Int
Böck Klaudia, DGKP, Gyn-GStat.A
Granitzer Karin, Pflegeass., Orthop.-Chir.
Hebein Roswitha, Reinigung, Chir. StatBer
Jaritz Nicole, OP-Assistentin, Z-OP-Ortho
Bednarzek Kathrin, Pflegeass., Neuro/P-Stat.A
Gasser Augustine Mag., Leitung Klinische Psychologie
Schneeberger Marion, PKA, Apotheke
Moises Karin, Abt.-Sekretärin, Med.Abt.-Allg
Ebner Sophie, DGKP, Kdr/Jgd.-KdrStat
Manesnegger Michaela, PKA, Apotheke
Zollner Julia, BMA, ZLabor
Oberleitner Caroline Dr., Ass.-Ärztin, AnästH-ID-Aufw.
Ilic Vesna, Pflegeassistentin, UChir-Stat.C
Zimolin Sabine, OP-Assistentin, Zentr.Steri
Hadzic Mediha, Pflegeassistentin, Chir. Amb.
Mücke Julia, DGKP, Med.Abt.-Stat.AB
Curguz Maja, DGKP, Chir. Stat.A
Schieg Margot, Pflegeassistentin, Med.Abt.-KL
Dzialek Marcin, Assistenzarzt i.A., Gyn-Allg
Jordan Elke, Pflegeassistentin, Kdr/Jgd-Säugling
Kitz Felix, DGKP, AG/R-Remob
Widhalm Christoph Dr., Oberarzt, Med.Abt.-Allg

Osterhasen und Ostereier...

... gab es auch heuer wieder in Hülle und Fülle - für alle Bediensteten - oder doch nicht? Der Betriebsrat hat keine Kosten und Mühen gescheut und mit viel Liebe 105 Osterhasen gefüllt und verteilt, und zwar mit 90 Reindlingen aus unserer Zentralküche, über 3.000 bunten Hühnereiern und knapp 15.000 Stück Schokolade-Figuren (von ganz klein bis ganz groß). Der Wille, dass alle etwas bekommen, war also da - und doch sind wieder Einzelne leer ausgegangen. „The same procedure as every year Miss Sophie“... :)



Liebe Mama freue dich ...

„... denn zum Glück hast du ja mich. Denn ohne mich wär' dieser Tag überhaupt kein Muttertag für dich!“ Solche „aberwitzigen“ Gedichte blieben jenen Müttern erspart, die am 12. Mai Dienst hatten. Dafür bekamen sie Besuch von einer Delegation an Betriebsräten, die sich bei ihnen für ihren Einsatz bedankten. Und zwar mit 220 köstlichen Torten, zubereitet von unserer Zentralküche.



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gewerkschaft öffentlicher Dienst Sektion 9 (Gesundheitsgewerkschaft), Bahnhofstraße 44, 9020 Klagenfurt

Für den Inhalt verantwortlich: Betriebsratsvorsitzende des LKH Villach, Waltraud Rohrer, Nikolaigasse 43, 9500 Villach. **Blattlinie:** periodische Zeitschrift zur Information der MitarbeiterInnen des LKH Villach

Redaktion: BR-Stv. Michael Orasch, Christian Wiedenig

Druck und Layout: Gerin Druck GmbH, 9501 Villach

Erscheinungsweise: vierteljährlich und nach Bedarf zusätzlich

> Auf ein Wort



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

In den letzten Tagen haben Sie viele Aufrufe bezüglich der Registrierung erfahren. Unser Bemühen war es, für viele Kolleginnen und Kollegen eine beruflich missliche Lage zu verhindern. So haben wir eine nochmalige Registrierungsmöglichkeit im Hause organisiert, deren Nutzung nicht besonders intensiv war. Mag sein, dass viele von Ihnen die Onlineregistrierung nutzen. Wenn aber nicht, behalten Sie bitte im Auge, dass der Countdown läuft. Die AK Villach bietet Ihnen in der Bezirksstelle auch noch des Weiteren das Service der Registrierung vor Ort an. Bitte nutzen sie dieses, denn am 30. Juni ist es zwar nicht zu spät, aber mit wesentlich mehr Aufwand und beruflichen Unannehmlichkeiten verbunden.

Die AK ist und bleibt für uns ArbeitnehmerInnen mit der Gewerkschaft, die Service- und Arbeitnehmervertretung, die wir tagtäglich in der Arbeitswelt brauchen. Danke für die Teilnahme an der Wahl und ihrem Vertrauen, welches Sie damit zum Ausdruck gebracht haben. Ihre Wahl ist unser Auftrag (Bericht auf Seite 8). Der Wind - wir haben es in den letzten Monaten bemerkt - wird rauer. Es wird immer wieder offen angedacht, die AN-Vertretung zu schwächen. Einmal durch Kürzung der Beiträge, die unweigerlich eine Einschränkung der Leistungen zu Lasten der ArbeitnehmerInnen bewirken würde. Ein anderes Mal durch Aufhebung der verpflichtenden Mitgliedschaft, welche eine Arbeitnehmersversicherung darstellt. Niemand käme auf die Idee, die verpflichtende Autohaftpflichtversicherung zu streichen. Denn es geht in beiden Fällen um die Absicherung von Rechtsansprüchen. Diese müssen erhalten bleiben!

Wie vielen von Ihnen sicher schon bekannt ist, macht aber die Veränderung auch nicht in der Direktion halt. Unser Medizinischer Direktor Dr. Dietmar Albe-

rer hat sich für den Posten des Medizinischen Direktors im Klinikum Klagenfurt beworben und die Objektivierung als Erstgereihter auch für sich entschieden. Dazu herzliche Gratulation. Wir wünschen ihm seitens des Betriebsrates, dass seine Vorstellungen dazu auch alle in Erfüllung gehen sollen. Gleichzeitig verbinden wir aber die große Hoffnung, dass er (das LKH Villach kennend) in Zukunft vermehrt zu konstruktiven gemeinsam tragbaren Lösungen beitragen kann. Damit auch in Zukunft die Versorgungsregion West wie Ost von einer Stabilität profitieren kann. Alles Gute und auf gute zukünftige Zusammenarbeit.

Bezüglich der Mitarbeiterbefragung möchte ich festhalten, dass die über 80 Ergebnispräsentationen nun fast zur Gänze abgeschlossen sind. Das erarbeitete eingesamelte Gesamtergebnis wird dem Direktorium als solches bekannt gemacht. Bei den schon begonnenen Einzelmaßnahmen soll die Fortsetzung vor Ort wieder erfolgen, sobald es die derzeitigen aktuellen Veränderungen im Hause mit der Erreichung von Routineabläufen wieder zulassen.

Es hat mich sehr gefreut, beim Prosciuttofest mit vielen KollegInnen gemeinsam ein Fest genießen zu können. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Betriebsrätinnen und Betriebsräte und die Bediensteten des Gemeinschaftshauses und an die Musik. Ohne Eurem Einsatz wäre so ein gelungenes Fest nicht möglich gewesen (Fotobericht auf Seite 14).

Auch wenn man es dem Wetter derzeit nicht anmerkt, naht der Sommer in großen Schritten. So freue ich mich schon heute, gemeinsam unsere Reisehighlights wie Mörbisch & St. Margarethen und dem Jedermann in Salzburg genießen zu können. Und um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf etwas zu erleichtern, haben wir uns auch dieses Jahr bemüht, Ihnen wieder unterstützte Kinderferienaktionen anbieten zu können (Angebote auf Seite 12).

Liebe Kolleginnen und Kollegen - zu guter Letzt möchte ich Ihnen und Ihrer Familie auf diesem Wege einen wunderschönen Sommer und einen ebensolchen Urlaub wünschen. Erholen sie sich gut, nutzen sie diese Zeit fernab des Arbeitsdrucks für sich und die Ihren und kommen sie wohlbehalten und gesund wieder.

Rohr, Waltraud



Ein Krankenhaus im Umzugseifer

Nachdem die Bauphase 1 abgeschlossen ist, ziehen in Kürze die medizinische Abteilung und die Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde in den Neubau West.

Die Fortschritte auf der Baustelle im LKH Villach sind bereits deutlich sichtbar und das Großbauprojekt „Neustrukturierung Baustufe I“ liegt nach wie vor im Kosten- und Zeitplan. Seit Sommer 2017 wird am Neubau über der Tiefgarage gearbeitet, welcher sich bereits im Endausbau befindet und bald abgeschlossen sein wird. Aufgrund des erfolgreichen Baufortschritts und der günstigen Witterungsbedingungen konnte auch ein Großteil der Arbeiten im Außenbereich noch im Herbst des vergangenen Jahres durchgeführt werden. Dazu zählen die Adaptierung der Zufahrtsstraße und der Gehwege, der Parkplätze sowie der künftigen Grünanlagen, die sich unmittelbar vor dem neuen Gebäudeteil befinden. Die Arbeiten im Außenbereich werden bis Sommer 2019 finalisiert.

Ab Juli 2019 wird mit dem Umbau des Bestandsgebäudes Baustufe 1 die zweite Bauphase des Projektes begonnen, welche Ende 2020 abgeschlossen sein wird. Dort und im Neubau über der Tiefgarage werden schließlich die Abteilung für Psychiatrie, die Abteilung für Innere Medizin sowie die Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde untergebracht sein.

Siedlungsmaßnahmen 2019

Nach der Inbetriebnahme des „Neubau West“ beginnen umfangreiche Siedlungsmaßnahmen. Betroffen sind die Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde sowie die Abteilung für Innere Medizin. Es waren

und sind insgesamt 172 Betten zu siedeln. Das ist etwa ein Viertel aller Betten im LKH Villach. Vorgabe dabei ist, möglichst wenige Beeinträchtigungen für den laufenden Betrieb zu verursachen und möglichst wirtschaftlich zu arbeiten. So wurde z.B. darauf geachtet, dass Bereiche, die zu Patientenzimmern umgebaut werden, auch nach der Siedlungsphase als solche weiterverwendet werden, wie z.B. im dritten Stock der Baustufe 3.

Konkret beginnen die nächsten Siedlungsmaßnahmen mit der Kinderabteilung. Die Säuglingsstation und das Kinderschlaflabor siedeln in das 7. OG der Baustufe 3 (neben die Tagesklinik), die restliche Abteilung (bis auf die Neonatologie) siedelt in den Neubau West.

Danach beginnt die Siedlungsphase für die Abteilung für Innere Medizin, bei der die Aufnahmestation und die ehemalige Station EF inkl. Nephrologie-Betten in den Neubau West, sowie die ehemalige Station AB und CK in das 3. OG der Baustufe 3 übersiedeln.

Eine Insel im Krankenhaus

Im Zuge der zweiten Bauphase wird der alte Teil der ersten Baustufe komplett entkernt und damit in den Rohbauzustand versetzt. Außerdem werden Teile durch einen Abrissbagger abgetragen. Entsprechend wird der Neubau West ab Juli 2019 keine oberirdische Verbindung mehr mit dem Rest der Krankenhausgebäude haben. Dies bringt große logistische Herausforderungen mit sich, denen



Die Arbeiten im Neubau West sind schon weit fortgeschritten.



Während der Bauarbeiten bleibt die direkte Verbindung zwischen Neubau und dem Rest des Krankenhauses gekappt.

sich eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe angenommen hat. Sie hat sich Fragen wie „Was mache ich in Notfällen?“, „Wie bekomme ich die Patienten von einem Gebäude in das andere?“, „Wie nutze ich den einzigen Lift, der ins Untergeschoß

fährt bestmöglich?“ gestellt, und Lösungsansätze erarbeitet.

So werden die Patienten untertags mit einem Transportfahrzeug vom Neubau West über die Rampe in den Hauptkomplex des



Weitergabe der Mitarbeiterkarte

Da wir derzeit gerade die Mitarbeiterkarten tauschen und es vor kurzem einen solchen Vorfall gab, wollen wir diese Gelegenheit nutzen, unsere Mitarbeiter darauf aufmerksam zu machen, dass es sich bei der Mitarbeiterkarte um einen digitalen Schlüssel handelt, der Zugang zu Bereichen schafft, die unseren Mitarbeitern vorbehalten sind. Darunter sind Bereiche, die nicht öffentlich zugänglich sind und zum Beispiel personenbezogene/geheime Daten oder besonders schützenswerte Betriebsmittel enthalten können. Eine Weitergabe der Mitarbeiterkarte ist entsprechend nicht erlaubt und kann – selbst wenn es dadurch zu keinen Schäden gekommen ist – auch zu dienstrechtlichen Konsequenzen führen.



Schauen Sie vorbei!

Nutzen Sie die Möglichkeit eine ZukunftSicherung abzuschließen!
Wir beraten Sie gerne am 12.06., 26.06., 10.07., 24.07., 07.08., 21.08. und 04.09. im Gemeinschaftshaus der KABEG/Besprechungszimmer.



Mag. Caroline Minarik-Turner
Ihre Regionale Vertriebsleiterin
Tel: 0650 / 3826827
caroline.minarik-turner@oebv.com



Manfred Turner
Ihr ÖBV Berater
Tel: 0650 / 4078585
manfred.turner@oebv.com



Julian Seelack
Ihr ÖBV Berater
Tel: 0664 / 4164763
julian.seelack@oebv.com

**Mittwochs
von
10-13 Uhr**



Krankenhauses und wieder zurück gebracht. Dafür stehen uns zwei patientengerechte Transportfahrzeuge zur Verfügung und die Liegen und Transportsessel werden, nachdem wieder eine Verbindung zwischen Neubau und dem Rest des Krankenhauses besteht, dem Klinikum weitergegeben. Bespielt werden die Fahrzeuge durch unseren Transportdienst. Dies ist notwendig, damit der einzige Lift, der während der Abrissphase über das Untergeschoß mit dem Rest des Krankenhauses verbunden ist, für die Ver- und Ent-sorgung, die Speisenversorgung sowie für Notfälle zur Verfügung steht. Nachts werden auch die Pa-

tiententransporte über den Aufzug geführt. Der Lift stellt in dieser Bauphase eine kritische Engstelle dar, deshalb wird er auch für alle anderen Mitarbeiter gesperrt sein. Auch der Umgang mit Anlieferungen von Notfällen muss optimiert werden, damit dieses System funktioniert. So werden zukünftig Notfälle primär über den Schockraum angeliefert werden (Ausnahme: Kinder & Jugendliche).

Es sind also alle Vorbereitungen getroffen und alle Beteiligten hoffen bei der Umsetzung auf die Unterstützung und das Verständnis aller unserer Mitarbeiter.



Über die Rettungsabfahrt, die derzeit gerade angepasst wird, werden untertags die Patienten vom Neubau West in unsere Hauptgebäude transportiert - ungewöhnlich für unser Haus, aber die praktikabelste Lösung.

RADO
SWITZERLAND

MASTER OF MATERIALS

RADO CAPTAIN COOK
INSPIRED BY OUR VINTAGE ORIGINAL. SERIOUSLY IRRESISTIBLE.

SCHÜTZLHOFFER JUWELIER
WIDMANNGASSE 42 • 0 4242 237 47 13
A-9500 VILLACH • SCHUETZLHOFFER.AT



Haupteingang A
INFO - alle Abteilungen

NOTFALL / Aufnahme
Emergency

Abteilung	Eingang	Ebene
Kinder- und Jugendheilkunde	↑	B4 0
Innere Medizin	↑	B4 0
Unfallchirurgie / Frischverletzte	↗	C3 1
Neurologie und Psychosomatik	↗	D4 3
Geburtshilfe	↗	A2 5



Beispiele für die neuen Beschilderungen.

Einheitliches Leit- und Orientierungskonzept

Parallel zu den laufenden Bautätigkeiten wird auch das Leit- u. Orientierungskonzept vereinheitlicht und dadurch die Orientierung am Gelände erleichtert. Es handelt sich um ein durchgängiges Konzept über alle Ebenen (vom Haupteingang bis zum Türschild), das in den nächsten Jahren im gesamten Krankenhaus umgesetzt wird. Neu ist unter anderem, dass hauptsächlich Funktionen, die für Patienten/Besucher wichtig sind, dargestellt werden. Auch werden alle Gebäude nunmehr mit eigenen Buchstaben und Farben gekennzeichnet. Dabei werden alle medizinisch genutzten Häuser farblich dargestellt, die Verwaltung grau und sonstige Funktionen braun. Alle für Patienten wesentlichen Eingänge werden mit Buchstaben und Num-

mern gekennzeichnet und sind dadurch leichter erkennbar. Gestartet wird mit der neuen Beschilderung im Neubau West und im Außenbereich. Auf Barrierefreiheit wurde besonderes Augenmerk gelegt: Die Planung erfolgte in enger Abstimmung mit dem Gleichstellungsbeirat der Stadt Villach und unserer Behindertenvertrauensperson. Im Zuge der Baumaßnahmen werden sukzessive auch weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit umgesetzt. So wurden beispielsweise bei den bereits erfolgten Baumaßnahmen im Bereich der Außenanlage auch Anrungen des Gleichstellungsbeirates der Stadt Villach mit berücksichtigt und ein taktiles Leitsystem hin zur Information des LKH Villach eingeplant.



Parlament der Arbeitnehmer legt Arbeitsprogramm bis 2024 vor

Vom 5. bis 7. März 2019 wurde am LKH Villach im Speisesaal die AK-Wahl abgehalten. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle, die sich daran beteiligt haben. Danke auch, dass Sie der FSG und ihrem Spitzenkandidaten Günther Goach so großes Vertrauen geschenkt haben. Wir haben ihm gratuliert und ihn danach um ein Interview gebeten.



Am 12. April wurden der Präsident der Arbeiterkammer Kärnten, Günther Goach (2. v. l.) und seine Vizepräsidenten Gerald Loidl (1. v. l.), Uschi Heitzer (2. v. r.) und Ronald Rabitsch (1. v. r.) einstimmig von 70 Kammerräten ins höchste Amt im Arbeitnehmerparlament in der AK Kärnten gewählt.

Welche Ungerechtigkeiten sehen Sie derzeit gegenüber Arbeitnehmern?

Goach: „Als Präsident der AK Kärnten kämpfe ich für die Rechte und Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Derzeit werden mit der aktuellen Regierung Wünsche von Industrie und Wirtschaft einseitig erfüllt. Arbeitnehmer und Konsumenten schauen dabei durch die Finger:

Was tut die Arbeiterkammer gegen diese Fehlentwicklungen?

Goach: „Wir zeigen diese auf und halten mit aller Kraft, interessenspolitisch und auch operativ dagegen. Die AK ist der Schutzschirm der Kärntner Arbeitnehmer. Das beweist unsere jährliche Leistungsbilanz. Vergange-

nes Jahr haben insgesamt 138.963 Kärntnerinnen und Kärntner im Arbeits- und Sozialrecht, Konsumentenschutz und Lohnsteuerservice Rat und Hilfe gesucht. 54,1 Millionen Euro wurden durch den Einsatz unserer Expertinnen und Experten erkämpft, erstritten oder vom Fiskus zurückgeholt.“

Was beinhaltet das einstimmig beschlossene Arbeitsprogramm bis 2024?

Goach: „Wir bekunden darin eine gemeinsame überparteiliche Zusammenarbeit zum Wohle aller Kärntner Beschäftigten und setzen uns in einem 23-Punkte-Programm für beste Bildungsmöglichkeiten, leistbares Wohnen, sichere und zukunftsorien-

tierte Arbeitsplätze, beste Pflege- und Gesundheitsversorgung sowie würdevolles Altern und einen attraktiven und innovativen Arbeits- und Wirtschaftsstandort Kärnten ein. Mein Credo lautet noch immer konstruktiv zu arbeiten, über alle Parteigrenzen hinweg und auch im sozialpartnerschaftlichen Sinne.“

Wofür steht die Arbeiterkammer?

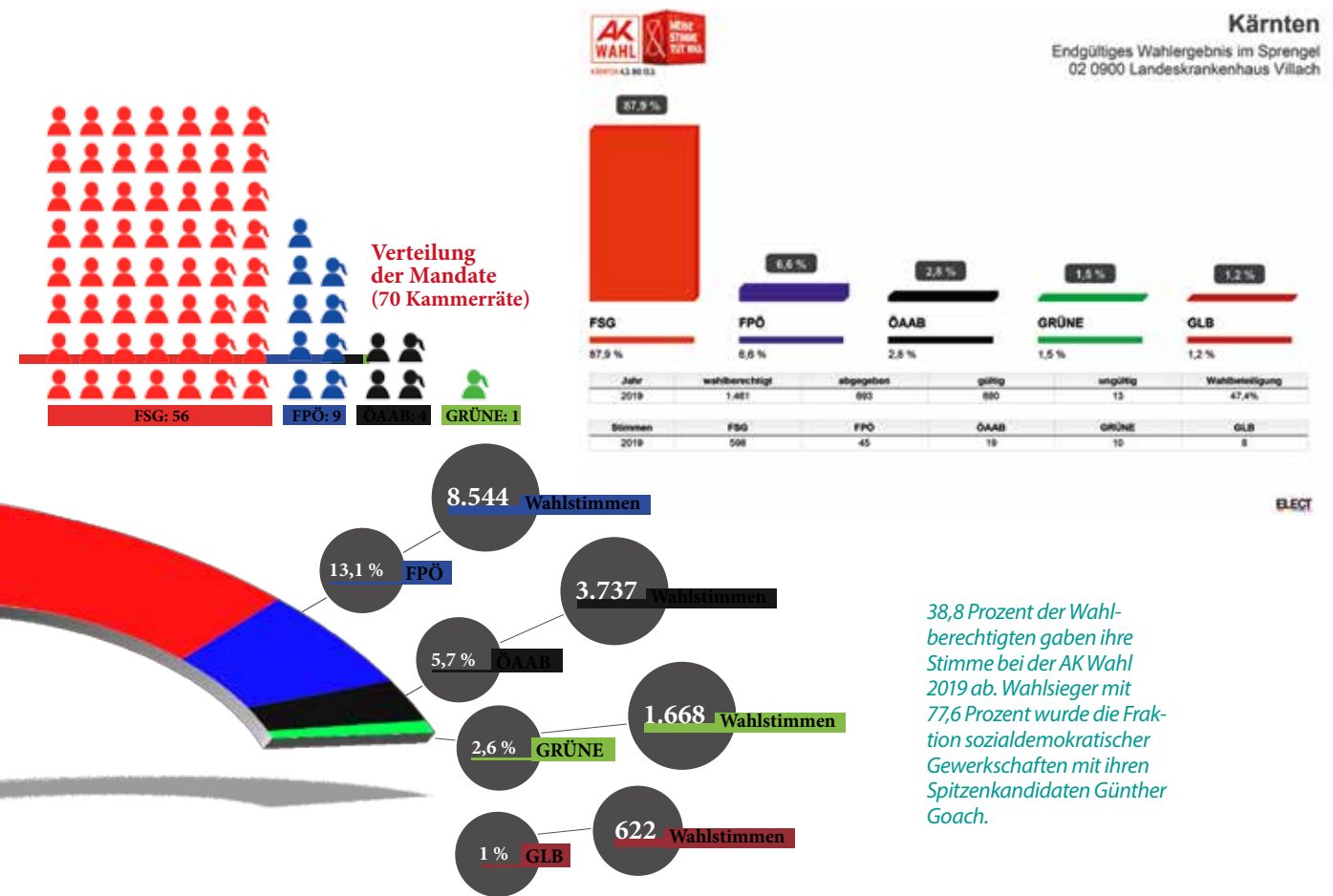
Goach: „Wir stehen für den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft. Das Stichwort ist Miteinander statt Gegeneinander - nur so sichern wir auch den sozialen Frieden in unserem Land.“

kaernten.arbeiterkammer.at/akprogramm

Vorstand der Arbeiterkammer Kärnten



(v. l. n. r.) Ronald Rabitsch (AK-Vizepräsident), Alois Peer, Silvia Igumov, Gerald Loidl (AK-Vizepräsident), Waltraud Rohrer, Günther Goach (AK-Präsident), Uschi Heitzer (AK-Vizepräsidentin), Martin Kowatsch, Sigrid Anna Leitmann, Manfred Mischelin, Jutta Brandhuber, Winfried Haider (AK-Direktor)



38,8 Prozent der Wahlberechtigten gaben ihre Stimme bei der AK Wahl 2019 ab. Wahlsieger mit 77,6 Prozent wurde die Fraktion sozialdemokratischer Gewerkschaften mit ihren Spitzenkandidaten Günther Goach.

spa KärntenTherme PREMIUM

oriental day
Jeden 1. Mittwoch im Monat
14:00 – 20:00 Uhr

In unterhaltsamer Atmosphäre die orientalische Badekultur im Hamam kennenlernen. Seifenschäummassagen zum Spezialpreis.

TERMINE 2019:
5.6.13.7.17.8.14.9.12.10.16.11.14.12.

spa KärntenTherme PREMIUM

Jeden Mittwoch & Donnerstag

After Work SPA

Längere Öffnungszeiten von 10:00 bis 20:00 Uhr. Für alle berufstätigen Beautyqueens – Massagen- & Kosmetikanwendungen jetzt 1 Stunde länger genießen.

SEIFENSCHÜMMASSAGE €18,- ZUM SCHNIPPEN - 20 MIN.

AUCH OHNE THERMEINTRITT BUCHBAR

Anmeldung unter:
Tel. 04242 3001 3780
spa@warmbad.at

KÄRNTEN THERME
Warmbad-Villach

OUTDOOR FITNESS
Jeden Montag
Im Juni, Juli und August
18:30 – 19:30 Uhr

Body-Workout direkt vor der Therme am Thermenplatz. Ganz ohne Anmeldung und gratis für alle.

Mitzubringen: Getränk & Handtuch
Mindestteilnehmeranzahl: 3 Personen
Nur bei Schönwetter!

NEU! GRATIS FÜR ALLE

KärntenTherme Warmbad-Villach // 9504 Warmbad-Villach // Kadischenallee 25 // www.kaerntentherme.com



Gardaland 2019: Mit Adrenalin in den Sommer!

Spätestens mit dem Gardaland-Tagesausflug startet - nicht nur für den Betriebsrat - endgültig der Sommer, und zwar bei jedem Wetter! Die Reiseleiter Manuela Strasser und Sascha Sourek waren bei der verregneten An- und Abreise im diesmal auf 58 Sitze angewachse-

nen Bus mit „allen Wassern gewaschen“ und verteilten viel Süßes, um den Wettergott zu besänftigen. Mit Erfolg. Kaum angekommen, strahlte die Sonne und es blieb auch bis zur Abfahrt am Abend glücklicherweise den ganzen Tag trocken. Eigentlich war es sogar das perfekte

Wetter, um all die Attraktionen und Fahrgeschäfte schweißfrei zu genießen. Und trotz des mehrfachen Adrenalinausstoßes wundert man sich jedes Jahr aufs Neue, wie kurz doch 8 Stunden Besuchszeit sind! In diesem Sinne freuen wir uns schon auf das nächste Jahr.



Hätten Sie gewusst, dass...?

... die ältesten menschlichen Spuren im Villacher Raum aus der späten Jungsteinzeit stammen.(3500 - 1800 v. Chr.). Aus römischer Zeit (ab 15. v. Chr.) stammen viele Funde im ganzen Stadtgebiet. Der Name der hier vermuteten Straßenstation ist Santicum. Der „Römerweg“ nahe Warmbad Villach, eine in den Fels eingetiefte antike Geleisestraße, gehört zu den wichtigsten Altstraßen, die von Italien in den Ostalpenraum führten. Römische Weiheinschriften aus Warmbad deuten auf die frühe Nutzung der dortigen Thermalquellen hin.

... Villach 1240 erstmals als Stadt bezeichnet wird, dieser standen Stadtrichter vor. Im Spätmittelalter war es die bedeutendste im Lande. Ab 1588 gibt es neben den Stadtrichtern auch Bürgermeister.

... eine Urkunde aus dem Jahr 1240 im Österreichischen Staatsarchiv den frühesten Nachweis für das Siegel und Wappen von Villach enthält. Es

ist dies der älteste Siegelnachweis aller österreichischen Städte. Dieses Siegel zeigte den Adlerfuß mit dynamisch gespreizten Krallenzehen und die lateinische Umschrift Sigillum civitatis villacensis (Siegel der Stadt Villach).

...es eine eindeutige Herkunftsklä- rung zum Wappenbild und seinen Farben nicht gibt, doch gilt es als sehr wahrscheinlich, dass der Krallenfuß vom Adler im Familienwappen des bambergischen Bischofs Ekbert von Andechs stammt, der ein besonders wichtiger Stadtherr Villachs gewesen ist.

... am 25. Jänner 1348 Villach durch ein schweres Erdbeben verwüstet wurde, und auch 1690 richtete ein Beben großen Schaden an. Mehrfach haben Brände die Stadt heimgesucht.

... 1526 die Reformation in Villach Eingang fand. Hier war das Zent-

rum des Protestantismus in Kärnten. Nach 1600 wurden die am Luthertum festhaltenden Bürger zur Auswanderung gezwungen, was den wirtschaftlichen Niedergang der Stadt beschleunigte. Von 1007 bis 1759 war die Stadt Besitz des Bistums Bamberg.

... in napoleonischer Zeit Oberkärnten von Österreich abgetrennt wurde. 1809 - 1813 war Villach Kreisstadt innerhalb der französischen Illyrischen Provinzen.

... 1864 die Südbahn Villach erreichte. Der bald entstehende wichtige Bahnknotenpunkt begünstigte einen Aufschwung der Stadt. In den Kriegsjahren 1915 - 1917 war Villach als frontnahe Stadt gegenüber Italien Sitz des Kommandos der 10. Armee.

... mit 1. Jänner 1932 Villach autonome Stadt mit eigenem Statut wurde und auch die Aufgaben der Bezirksverwaltung übernahm.

XXXLutz

Die Nr. 1 in Villach



Sommercamps for LKH-KIDS



Angebot für Mitarbeiterkinder des LKH Villachs: Sommersportcamps 4 Kids

Die Kindersportschule **Seekids** bietet in den Sommerferien 6 Wochen lang Sommersportcamps für Kinder von 3 bis 14 Jahren in Pörschach an!

Alle Infos zu den Camps finden Sie auf der Homepage:

www.seekids.at

Sommerferien sind für Eltern immer wieder eine Herausforderung. Wir haben für Sie wieder die Partner des Vorjahres gewonnen, welche über 4 bzw. 6 Wochen Camps anbieten.

Sie können von 15. Juli bis 24. August aus deren Programmen wählen. Nach erfolgter Anmeldung im BR-Büro können Sie bei **Summerkids** oder **Seekids** buchen und die Zuzahlung vom BR wird von dem Rechnungsbetrag in Abzug gebracht. Da die Programme nun sehr individuell gewählt werden können, bitten wir Sie, diese der jeweiligen Homepage zu entnehmen oder einen Ausdruck im BR-Büro zu holen.

Für alle Mitarbeiter des „LKH Villachs“ gibt es das Angebot, die Camps vergünstigt zu besuchen.

Von den SEEKIDS erhält jeder LKH Mitarbeiter 10 % Rabatt und der Betriebsrat LKH Villach unterstützt die Kinderbetreuung in den Ferien mit einem Zuschuss von 40 Euro pro Kind.

Sie können Ihre Kinder direkt über die Homepage der Seekids anmelden. In das Feld Region muss unbedingt der Text: „LKH V+code“ geschrieben werden. Der Rabatt und Zuschuss kann nur mit dem CODE geltend

gemacht werden. Den persönlichen Code erhalten Sie bei Meldung im BR Büro.

Wir freuen uns, Ihren Kindern einen sportlichen, actionreichen Sommer bieten zu können und Ihnen die Sicherheit, dass ihre Kinder während der Ferien liebevoll betreut sind.

SEEKIDS

MICHAELA JUVAN, MAD
Christlweg 29
9020 Klagenfurt
T.: 0660 50 85 970
michi@seekids.at



Um Kinderbetreuung anbieten zu können, kooperiert der BR LKH Villach auch weiterhin mit CIC.

Dieser bietet unter anderem das Ferienprogramm **Summerkids** an. Mit dem Bezahlen der Einzelmitgliedschaft der Mitarbeiterin und Mitarbeiters haben Sie die Möglichkeit, ohne Zusatzkosten der Mitgliedschaft an den Programmen teilzunehmen.

Der Verein CIC Carinthian International Club bietet den Kindern ein tolles Ferienprogramm für vier Wochen an. Kinder mit unterschiedlichen Nationalitäten forschen, betreiben Sport, besuchen Firmen, genießen die Natur, machen Workshops.

- für?** Kinder und Jugendliche von 6 bis 12 Jahren
wo? in VS Auen Heidenfeldstr. 26, Villach
wann? sechs Wochen 29. Juli bis 6. September 2019
von? MO bis FR von 8 Uhr bis 17 Uhr
Kosten? 160,00 pro Kind pro Woche plus BR-Unterstützung

Alle Infos zu den Camps finden Sie unter: www.cic-network.at
Für alle Mitarbeiter des „LKH Villachs“ gibt es das Angebot. Der BR Villach unterstützt Sie mit der Übernahme des Mitgliedsbeitrages in Höhe von 55 Euro pro Kind bei CIC.

Sie können Ihre Kinder direkt über die Homepage der **Summerkids** anmelden. Bei der Bekanntgabe der Firma LKH Villach bezahlt der BR automatisch den Mitgliedsbeitrag. Bekanntlich sind die Plätze schnell vergriffen, deshalb empfehlen wir Ihnen eine möglichst rasche Anmeldung.



GÖD Zuschüsse

Seitens des Betriebsrates wurden für beide Camps mit der GÖD wieder eine Unterstützung vereinbart.

Für GÖD Mitglieder gilt:
8 Euro pro Tag
(= 40 Euro / Camp)
bis max zwei Wochen / Kind.

Nach absolviertem Camp mit Rechnung den Antrag im BR Büro ausfüllen.

Wir senden diesen an die Gewerkschaft und es werden Ihnen die Förderungen auf ihr Gehaltskonto überwiesen.

Fit für „daham“



und im Beruf

Sauer macht lustig, fein, die Rhabarberzeit naht



Diabetikerfreundlich

Mit einem Ballaststoffgehalt von 3g/100 g hat der Rhabarber was zu bieten. Ebenso ist der Kohlenhydratgehalt sehr gering.

Diese Kombination, wenig Kohlenhydrate und viele Ballaststoffe, machen ihn wertvoll für Diabetiker. Der Blutzuckeranstieg nach dem Verzehr wird sich in Grenzen halten.

Bist Du Obst oder Gemüse?

Er gehört zu den Knöterichgewächsen und ist somit ein Gemüse, auch wenn er bei uns eher wie Obst zubereitet wird.



So neu bei uns

Rhabarber kommt ursprünglich aus dem Himalaja Gebiet. Das zeigt sich auch an der Robustheit und im Wachstum auf kargem Boden. In Europa gibt es Rhabarber seit 1900, er wurde im großen Stil anfangs im Umkreis von Hamburg angebaut.

Calciumräuber Oxalsäure

Die Oxalsäure bindet das Calcium, das dadurch nicht mehr unserem Körper zur Verfügung steht, obendrein können dadurch auch Nierensteine entstehen.

Die Oxalsäure reichert sich während des Wachstums im Rhabarber an, speziell in den Blättern, weniger in den Stielen. Die grünen Stiele enthalten wiederum mehr Oxalsäure als die rötlichen. Auch ist im frischen Rhabarber weniger Oxalsäure als im älteren, daher sollte er nach Juni nicht mehr geerntet werden. Die Blätter sind dermaßen oxalsäurereich das sie nahezu unverzehrbar sind.



SÜß-Sauer, einfach fein

Der markante Geschmack macht den Rhabarber so beliebt. Die Kombination von süß und sauer passt immer.

Zähneputzen verboten

Jede Säure, und somit auch die Oxalsäure, schwächen unseren Zahnschmelz. Also nicht gleich nach dem Rhabarberessen die Zähne putzen, sondern erst nach einer Stunde, wenn der Säure-Basenwert im Mund durch den Speichel wieder optimal ist.

Kaliumbombe

Der hohe Gehalt an Kalium macht den Rhabarber zu einem natürlichem Diuretikum (harntreibend).



€ 0

Selbstbehalt bei Kaskoschäden

exklusiv für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kabeg LKH Villach

Bei der Reparatur von Kaskoschäden entfällt für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kabeg LKH Villach der Selbstbehalt. Porsche Villach, als Partner von Kabeg LKH Villach bietet Ihnen, in Zusammenarbeit mit dem Zentralbetriebsrat dieses besondere Angebot. Diese Vereinbarung gilt bis zum 31. 12. 2019. P. S.: Wir reparieren alle Marken!

PORSCHE VILLACH
Ossiacher Zeile 50, Tel. 04242 / 251 51

Bitte vereinbaren Sie einen Termin bei

Prosciuttofest 2019



Fotografieren: BR-Büro und Büro Prettnner.



Wenn über 200 Kolleginnen und Kollegen das Gemeinschaftshaus stürmen, dann hat der Wettergott mit seinem nasskalten Mai den Betriebsrat mit seinem beliebten Prosciuttofest schon wieder ein bisschen herausgefordert. Aber das Wetter tat dem Fest keinen Abbruch und so genoss man am 16. Mai eben indoor eine Vielzahl an köstlichen Schinken-, Käse- Antipasti- und Weinvariationen. Das ganze bei ausgewählter Musik mit Live-Gesang vom EMAN Christian Wiedenig. Und heuer zum ersten Mal mit über 300 Sachpreisen aus der Tombola. Für viele Besucher/innen ist das Prosciuttofest der perfekte Rahmen, um seine Kollegen besser kennenzulernen. Und nächstes Jahr hoffentlich bei strahlendem Sonnenschein!

Ein Recht auf „Vergessenwerden“

Kundenkarten, Newsletter, Online-Einkäufe, Gewinnspiele die Möglichkeiten, meine Daten im Internet zu hinterlassen, sind enorm vielfältig.

Aber wie sieht es eigentlich mit den von Firmen gespeicherten Daten aus? Müssen sie immer und überall gespeichert sein und werden? Kann man diese eigentlich auch ändern bzw. löschen lassen?

Die Pflicht zur Berichtigung, Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) und zur Einschränkung der Verarbeitung von Daten ist seit dem Inkrafttreten der DSGVO in aller Munde.

Erwähnenswert ist allerdings, dass es grundsätzlich kein „neuer Hut“ ist, denn auch §27 DSG (Datenschutzgesetz) behandelte diese Pflichten bereits – medial nur sehr unbeachtet.

Aber zurück zum eigentlichen Thema – Wem stehen die Ansprüche nun zu? Eigentlich ist jede betroffene Person berechtigt, eine Berichtigung oder Löschung zu verlangen. Also kurz gesagt, die Person, deren Daten verarbeitet sind. Wenn es Zweifel an der Identität gibt, so muss man sich identifizieren und damit die korrekte Identität nachweisen.

Verlangt kann eine Berichtigung oder Löschung formlos, allenfalls sogar mündlich, werden. Damit es aber keine Zweifel an der Identität gibt, ist es ratsam, zusätzliche Informationen zum Antrag hinzuzufügen (Ausweis, persönliches Erscheinen etc.).

Wann steht mir ein Recht auf Löschung zu? Voraussetzung für eine Löschung von Daten ist das Zutreffen eines der folgenden Gründe:

- ✗ der Zweck, für den die personenbezogenen Daten erhoben wurden, existiert nicht mehr (z.B. Daten für einen Ausflug ohne ausdrückliche Aufnahme der Daten in eine Kundenkartei)
- ✗ die Einwilligung zur Datenverarbeitung wurde von der betroffenen Person widerrufen (z.B. Widerruf, die Daten in einer Kundenkartei zu speichern)
- ✗ die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet

Von den Maßnahmen (Berichtigung, Löschung) ist die betroffene Person in kompakter und leicht verständlicher Form schriftlich zu informieren.

Es besteht allerdings die Möglichkeit, dass ein Antrag auf Löschung auch abgelehnt wird. Ablehnungsgründe sind z.B. rechtliche Verpflichtungen oder Gründe des öffentlichen Interesses. Bei offenkundig unbegründeten oder einer hohen Anzahl von Anträgen einer Person kann zudem auch ein Entgelt für die Bearbeitung verlangt werden.

Sollte es Fragen oder Unsicherheiten zu dem Thema geben, ist es ratsam, lieber einmal mehr nachzufragen, als seine Daten leichtfertig zu „verschenken“. Für Auskünfte und Informationen steht z.B. die Arbeiterkammer Kärnten jederzeit zur Verfügung.

Top Qualität seit über 50 Jahren

FAHRSCHULE Molden

Widmannngasse 2 ☎ 04242 / 25397

Intensivkurse!

Juni: ab Freitag, 21.06.2019
Juli: ab Montag, 08.07.2019
August: ab Donnerstag, 08.08.2019
 ab Mittwoch, 28.08.2019



✓ Einstieg jederzeit!
✓ Bestpreisgarantie

www.fahrschule-molden.at
[facebook.com/fahrschulemoldenvillach](https://www.facebook.com/fahrschulemoldenvillach)



KFZ-WELT

Karosserie, Mechanik, Autohandel

30% Rabatt auf den aktuellen Stundensatz für alle LKH-Bediensteten

- ✓ Individuelle Ermäßigung auf Selbstbehalte bei Kasko Versicherungsschäden
- ✓ Gratis Ersatzwagen nach Terminvereinbarung
- ✓ Rädereinlagerung für nur € 17,50 / Saison
- ✓ Räder umstecken € 15,-
- ✓ Beim Kauf von Wischerblättern ist der Austausch gratis
- ✓ Gratis Batterie-Test
- ✓ Durchsicht der Lichteranlage gratis
- ✓ Servicedurchführung laut Herstellerangabe und Eintrag im Online Serviceheft bei allen Marken
- ✓ Hol- und Bringservice auf Wunsch

KFZ-WELT | Tiroler Straße 80 | 9500 Villach
 06602207044
www.kfz-welt.at | office@kfz-welt.at

Der Trödelmarkt


TamanGa
Ruediger Dahlkes Lebensgarten



Werde wieder eins mit Dir SELBST

In TamanGa gelingt das Besinnen aufs Wesentliche, auf Dich

Ausspannen in wohlthuender Atmosphäre

TamanGa Natur Kur inklusive - Gesund Leben nach

R. Dahlke mit **bio-veganen** Gerichten tw. aus Eigenbau,
Kurzzeitfasten, Morgenaktivitäten, gemütliche Holz-Lehm
Zimmer, Waldbaden, Kräutersmoothie, jederzeit verfügbare
geführte **Meditationen**, Aroma-Garten-Atmen ...

SpezialistInnen für **Yoga-Therapie**, Glück, Kräuterwissen ...

Fastenwochen auf Basis 40-jähriger Erfahrung

TamanGa in 8462 Gamlitz/Südsteiermark

www.tamanga.at | office@tamanga.at | T 03453 33 600

Speziell für Heil-/Pflegerberufe:

Burn-Out Woche mit Ruediger Dahlke, u.a.

vom 7.-14. Juli, Seminar € 480,- + Nächtigung/HP ab € 588,-/Pers.

Ihr Versicherungspartner
Roland Gfrerer
Zertifizierter PLUS-Berater

Zürich
Versicherungs-Aktiengesellschaft
Nikolaigasse 34
9500 Villach

Mobil +43 (0) 664 444 5240
Fax +43 (0) 1 710 89 71 1162834
E-Mail roland.gfrerer@at.zurich.com
www.zurich.at



ZURICH


Sommerkonzert der

Vokalsolisten Kärnten
„vocal & sax“

am 5. Juli 2019 um 20.30 Uhr
im Kloster Wernberg

Als besondere Gäste begrüßen wir das
Carinthian Saxophonquartett
und als **Moderator Seppo Rukawina**
vom ORF Kärnten.

Vorverkaufskarten bei Kollege
Erwin Podesser erhältlich.
Kartenreservierung: Kloster Wernberg
Tel. 04252 2216

Tipp:

Neue Kärntnerlied-CD mit dem Titel „Mei anzige Liab“ ist ab sofort bei allen Sängern der Vokalsolisten Kärnten und bei den Konzerten erhältlich.


„MUSICAL GALLERY 2.0“

CONGRESS CENTER VILLACH
SONNTAG, 23. JUNI 2019
18.00 UHR

INFOS:

0664 732 21 9 10

„MUSICAL GALA 2019“
MUSICAL SCHULE VILLACH

Verlagspostamt 9020 Klagenfurt
Aufgabepostamt 9500 Villach / P.b.b.
Zulassungsnummer: GZ 02Z033543

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an
LKH Villach Betriebsrat
Nikolaigasse 43, 9500 Villach